

Der Nebraska Staats-Anzeiger u. Herold

nebst Beiblättern:
„Sonntagsblatt“ und
„Acker- u. Gartenbau-Zeitung“

ist die beste und größte deutsche Zeitung des Westens. Der „Anzeiger und Herold“ erscheint wöchentlich, 8—10seitig; das „Sonntagsblatt“ ebenfalls wöchentlich, 8seitig; die „Acker- und Gartenbau-Zeitung“ gleichfalls wöchentlich, in kleinerem Format, jedoch durchschnittlich etwa 20 Seiten enthaltend.

Sämtliche Blätter enthalten eine Fülle des besten Lesestoffes jeder Art für die Familie, den Geschäftsmann, Farmer, Gärtner, Viehzüchter, sowie auch für die Jugend.

Unterhaltend und belehrend.
Alle drei Blätter nur \$2.00 pro Jahr.

Rüschner's
Universal Konversations-Lexikon,

ein Werk, das Jeder haben sollte und welches wir unseren Abonnenten gegen Nachzahlung von nur einem Dollar liefern. Ladenpreis dieses Buches ist \$3.75, doch wer eins hat, würde es nicht für \$10 verkaufen, wenn er kein anderes wieder erhalten könnte. Wir haben noch eine Anzahl Exemplare und wenn dieselben vergriffen sind, giebt es keine mehr unter dem Ladenpreis. Besorgt Euch also dieses werthvolle Buch. Bedenkt: **Nur einen Dollar für eine ganze Enzyklopädie.** Bestellungen von auswärts müssen 30 Cents für Porto hinzugefügt werden.

Nebraska Staats-Anzeiger und Herold,
P. O. Box U. 305 W. 2nd St., Grand Island, Neb.

Alle Arten Bücher und Zeitschriften!
J. P. Windolph, Box U, Grand Island, Neb.

Votales.

— Morgen ist Flaggentag.
— Frau Henry Seemann reiste vorgestern nach Omaha, um ihren im dortigen Taubstummen-Institut befindlichen Sohn für die Sommerferien nach Hause zu holen.
— George Eberl jr. ist jetzt wohlbestellter Warten im Saloon von August Fischer, während Chas. Pieper, welcher bisher dort war, jetzt bei Julius Sündel in Stellung getreten ist.
— Unsere Zuckerfabrik hat jetzt Contrakte für 3,287 Acker Rüben und die Bücher wurden geschlossen. Nun ist blos zu wünschen, daß es eine Durchschnittsernte von 12 Tonnen vom Acker giebt.

Deffentliches Picnic

der „Holfatia“ Versicherungs-Gesellschaft deutscher Farmer von Hall und benachbarten Counties wird abgehalten im Sandkog am Sonntag den 22. Juni und sind alle Mitglieder der „Holfatia“ sowie deren Freunde und das Publikum überhaupt freundlich eingeladen, sich hieran zu betheiligen. Abends Ball.
Fred Thomssen, Sekretär.

— Alle Briefe, Correspondenzen, Geldsendungen u. f. w. für uns sind zu adressiren
Staats-Anzeiger u. Herold
305 W. 2. Str.
Grand Island, Neb.

* Ein ungeheurer Regenfall oder vielmehr Wolkenbruch ereignete sich letzte Woche in Gage County und wird der angerichtete Schaden daselbst auf etwa \$50,000 veranschlagt.

Staats-Anzeiger und Herold, Sonntagsblatt und Acker- u. Gartenbau-Zeitung, alle drei, nebst Prämie, nur \$2.00.

Der Graf von Monte Christo, Der Sohn des Grafen von Monte Christo.
Der Herr der Welt.

Von diesen drei, in sich zusammenhängenden Romanen, die wegen ihres Inhalts noch immer zu den gelesesten gehören, erscheint eine neue und zwar billige Ausgabe und zwar alle drei Romane zusammen in 32 Hefen @ 10 Cents; jedes Heft wird 48 Seiten enthalten. Jeder kann also nun diese drei berühmten Romane zusammen für nur \$3.20 erhalten. Die Hefte erscheinen in ein- bis zweiwöchentlichen Zwischenräumen. Nach vollständiger Abnahme derselben erhält jeder Subscriber als Prämie gratis eins der beiden prächtigen Kunstblätter: „Hermann und Dorothea am Brunnen“ oder „Das heilige Abendmahl.“ Größe 22x28 Zoll. Wir nehmen jetzt Bestellungen für diese Hefte entgegen in der Expedition des „Staats-Anzeiger u. Herold.“ Grand Island, Neb.

Folgen der Vertuschung.

In einer entlassenen Angestellten des Kriegsdepartements glaubt man die Person entdeckt zu haben, die dem Senator Culberson eine Abschrift der von dem Gemeinen Weir herrührenden Angaben über weitere Grausamkeiten auf den Philippinen geliefert hat. Nachdem der Senator positiv wiederholt erklärt hatte, daß er die Papiere nicht durch Vermittlung des Generals Miles erhalten habe, mußte man schon nach anderer Quelle suchen und glaubt nun in der Dame, die durch öffentliche, mit ihrer Unterschrift versehene Artikel gegen die Philippinenpolitik der Administration sich im Dienst so unmäßig gemacht hatte, daß sie auch das Civildienstgesetz in ihrer Stellung nicht schädigte, die Verrätherin gefunden zu haben. Der Weir im Kriegsdepartement ist besonders deshalb so groß, weil die Geheimhaltung des Weir'schen Falles in so schroffem Widerspruch zu der Versicherung des Präsidenten steht, daß alle Skandale streng geprüft und die Schuldigen zur Rechenschaft gezogen werden sollten. Die bezüglichen Papiere aber hatten monatelang unter den Akten des Departements verborgen gelegen.

Die Geschichte des Falles ist folgende: Andrew K. Weir, ein Gemeiner von der Schwadron C des 4. Kavallerie-Regiments hatte den Leutnant T. T. Arnold der grausamen Behandlung von Philippinos beschuldigt. Der Leutnant drohte dem Gemeinen, so lauten dessen Angaben, vor ein Kriegsgericht zu stellen, ließ aber die Sache auf sich beruhen und ging mit dem Manne später einen Pakt ein, wenn er schweigen wolle, sollten solche Grausamkeiten nicht wieder vorkommen. Der Leutnant hielt aber sein Versprechen nicht. Weir theilte die Angelegenheit in einem Privatbriefe mit, der vom 10. April 1901 datirt ist. Irigendwie gelangte derselbe an das Kriegsdepartement, das die Angelegenheit aufgenommen haben muß, denn Capt. P. B. West, General-Inspektor im nördlichen Departement von Luzon, berichtet unter dem 27. August 1901 an den Adjutant-General dieses Departements darüber und erklärte, eine gründliche Untersuchung werde ergeben, daß die Angaben des Gemeinen Weir auf Wahrheit beruhen und daß Leutnant Arnold grausame Handlungen gelitten habe. Der eigentliche Uebelthäter scheint der Sergeant Edwards gewesen zu sein. So weit war der Verlauf ordnungsmäßig; nicht aber die weitere Behandlung des Falles, denn bis vor Kurzem ist Nichts in der Sache geschehen.

Auf Grund des Berichtes vom General-Inspektor mußte sofort kriegsgerichtliche Untersuchung erfolgen. Es ist aber unterblieben und erst letzter der Fall gegen den Sergeant Edwards aufgenommen worden, während im Kriegsdepartement erklärt wird, daß gegen Leutnant Arnold nicht genügendes Beweismaterial vorliege. Die Angelegenheit würde vermuthlich noch heute in den Akten schlummern, wenn Senator Culberson nicht in der Lage gewesen wäre, sie vor die Öffentlichkeit zu bringen und damit zu zeigen, daß im Kriegsdepartement eine Politik der Vertuschung beobachtet worden ist, die wenig dazu angethan ist, das im Publikum verbreitete Mißtrauen betreffs der Vorgänge in den Philippinen zu beseitigen. Das Departement hat sich nun entschlossen, sämtliche Akten des Falles der Öffentlichkeit zu übergeben. Viel des Interessanten wird ja nun nicht mehr zu erfahren sein. Aber es wäre ohne Zweifel bessere Politik gewesen, wenn man dem Publikum überhaupt nichts von derartigen Meldungen vorenthalten hätte. Prompte Erledigung solcher Fälle durch kriegsgerichtliche Untersuchung und Veröffentlichung des Befundes, hätte dem guten Ruf der Armee viel mehr Nutzen gethan als die hochfahrenden Abweisungen, die jede Kritik, jeden ausgesprochenen Vorwurf als unparthischen Verleumdung verbannt. Denn die Grausamkeit gegen die Eingeborenen kann nicht so allgemein in der Armee verbreitet gewesen sein, wie die Uebertreibung einzelner Vor Kenntnisse gesommener Fälle vermuthen ließen.

Das Verhalten der Administration dem Publikum gegenüber betreffs der Philippinen ist von vornherein unrichtig gewesen. Mittels einer Censur, die fast einem Nachrichtenverbot gleichkam, wurde das Volk der Ver. Staaten über die Vorgänge auf den Inseln, über Haltung und Stimmung der dortigen Bevölkerung im Unklaren gelassen und dadurch an richtiger Beurtheilung der Lage verhindert. Das Kriegsdepartement brauchte heute nicht nach Verräthern im eigenen Hause zu suchen, wenn es dem Publikum reinen Wein über Dinge eingegossen hätte, über die unterrichtet zu sein es ein Recht hat.

Jugendlicher Leichtsin

und schlechte Gewohnheiten (über deren schädliche Folgen ich damals leider in Unwissenheit war) verurtheilte schon in meinen besten Tagen eine vorzeitige Schwärze. Glücklicherweise erfuhr ich noch rechtzeitig von einer neuen Kurmethode, welche ich, ohne daß es mich von meiner Arbeit abhielt, zu Hause durchführte und die mich wieder zu einem wirklichen Manne machte. Ich hatte mir geglaubt, falls geheilt, dies zu veröffentlichen, doch da ich begrifflicher Weise meinen Fall hier nicht näher beschreiben möchte, so bin ich auf Wunsch bereit, jeden, der an den Folgen von Jugendsinnen leidet und mir im Vertrauen schreibt, über diese sichere Kur unentgeltlich zu unterrichten. Selbst adressirtes Couvert mit Briefmarke ist beizulegen. Edward Peinmann, 208 Monroe Ave., Boston, A. S.

FRED SCHMIDT AND BRO.
917-921 O, OPPOSITE POST OFFICE.
Knaubenblüen
Eine neue Auswähl gute Stigle
25c und 50c
Werthe zu
43 Cts.
und... 21c

Außergewöhnliche Preisereignisse! Veranlassungen, denen Ihr an solchen Waaren wie Ihr sie jetzt eben gebraucht. nicht gut widerstehen könnt

Verkauf von Shirt Waifts.
Unsere neuen weißen mit Stiderei verzierten Waifts sind einfach Wunderwerke der Schönheit und Eleganz. Die Arbeit daran ist erster Klasse und die Moden sind erfrischt. Es ist wirklich Zeitverschwendung, jetzt Waifts selbst zu machen oder machen zu lassen, wenn man so hübsche Artikel fertig zum Tragen kaufen kann. Diese Waifts gehen sie zu folgenden Spezialpreisen: 63c, 89c, \$1.10, 1.35, 1.80, 2.25, 2.70 und 3.15.
Bunte Waifts.
Bunte Waifts zu 43c, 67c, 89c, \$1.10, 1.35, 1.80 und 2.25.

Schuhe! Schuhe!
Excellenz der Qualität und Individualität der Fagen, verbunden mit mäßigen Preisen, charakteristischen unter Lager von Schuhen. Alle modernen Lederorten und neuen Fagons für diese Zeiten sind hier vertreten. Bessere Werthe sind nirgends zu finden.
Männer-Schuhe.
Männer Satin Galt, mit Schnüren oder Gummizügeln, einfache und Cap Toe, \$1.50 Werthe, diese Woche, pro Paar... 1.19
Männer Vici und Ver Galt, Vals, ausgezeichnete Qualität, 8 1/2 bis 11, regulär \$3.00, Spezialpreis... 2.48
Eure Auswahl von anderen seien \$4.00 und \$4.50 Männer-Schuhen, Patent Kalf, Vici und Corbovan Leder, hochmodern, Spezialpreis diese Woche, pro Paar... 3.65
Canevas-Schuhe und Oxfords.
Canevas Oxfords für Kinder, 8 1/2-11, Spezialpreis pro Paar... 63c
Badfisch-Schuhe 11 1/2-2, dasselbe wie oben, pro Paar... 77c
Damen Canevas Oxfords, regulär \$1.00, für... 94c
Männer Canevas Oxfords, alle Größen, Spezial pro Paar... 1.35
Bargain Counter Snaps.
Kinder Kid Schnürer und Oxfords, Größen bis hinauf zu No. 11, pro Paar... 78c
Damen Oxfords, durchaus solide, 8 1/2-8, pro Paar... 98c
Damen Kid Oxfords, gute Stigle werth bis hinauf zu 1.75, Eure Auswahl... 1.38
Eine Portie Hausflüßler für Damen, kleine Größen, regulärer Preis \$1.00 und \$1.10, Eure Auswahl, pro Paar... 50c

Hübsche seidene Waif Patterns.
Halber Preis.
\$1.98—Die elegantesten, die exklusivsten Seide-Waifings in der Stadt. Keine zwei Muster überein; jede eine Schönheit. Zum Verkauf während dem Rest der Woche, pro Muster von 3/4 Yards, jedes... \$1.98
Fünfzig Stüde Percates in hellen und dunklen Farben, 31 und 36 Zoll breit, gute Mutter, regulärer Preis 10c und 12c—zum Verkauf während dem Rest der Woche, pro Yarb... 43c

Damen-Gürtel zu 1/3 bis 1/2 unter dem Werth.
Wir kaufen eine Fabrikanten-Auswahl von Gürteln, ein Drittel unter dem regulären Preis. Wir legen dieselben am Montag Morgen zum Verkauf aus.
Partie 1—Werth 25c und einige sind 35c werth, Eure Auswahl, jeder... 18c
Partie 2—Werth 50c und hinauf bis 65c, Eure Auswahl, jeder... 37c
Partie 3—Werth 75c und hinauf bis \$1.00, Eure Auswahl, jeder... 58c

Republikanische County-Convention.

Die Republikaner hatten letzten Samstag Nachmittag, wie angezeigt, ihre County-Convention. John Schwynd von Doniphan wurde als Vorsitzender und E. A. McGlasson als Sekretär gewählt. Infolge eines von W. H. Harrison gestellten Antrages bezüglich Ernennung eines Comites, zum Zweck, mit den verschiedenen Township Delegationen zu konferiren über Erwählung der Delegaten zur Staats-Convention gab es eine ziemlich heftige Kabberei, die schließlich auf einen Antrag von Bentley dahin geschlichtet wurde, daß eine 10 Minuten Pause gemacht wurde, während welcher das Comite mit den Township Delegationen konferiren konnte.
D. A. Abbott, der gelehrt, daß man ihn wieder bei Seite schieben wollte wie gewöhnlich, hatte seinen Namen als Congresskandidat zurückgezogen und so gab man W. A. Prince das Privilegium, sich selbst seine Delegation zu der Convention in Hastings auszusuchen, wo ein Kandidat für den Congress nominirt werden sollte; da man Spezialraten auf der Bahn erhielt, wurde beschlossen, daß so Viele als möglich Dienstag mit der Delegation nach Hastings gehen. Prince erwählte sich folgende Delegaten: A. B. Buchheit, R. R. Horth, W. H. Harrison, H. C. Miller, Chas. Tully, L. S. Moore, A. L. Scudder, John Schwynd, W. F. Thompson, Chas. Tully, A. F. Büchler, H. L. Vobe, C. F. Bentley, J. W. Savage, C. E. Browne, Ed. Enel, und W. H. Mullin.
Als Delegaten zur Staats-Convention erwählte das Comite folgende Personen: W. H. Harrison, J. Nicholson, J. W. Bentley, G. L. Rouse, Levi Watson, Clarence Lowrey, A. L. Beagle, J. E. Moncrief, H. Culbertson, John Allan, W. L. Doan, Seth Wilson, John Schwynd, H. C. Müller, Frank Brown, Sam McRurray, F. M. Pennington.
Es wurde beschlossen, daß W. H. Harrison Vorsitzender der Delegation

sei, sowie daß das County Central Comite ermächtigt sei, etwaige Balancen zu erfüllen. Aderman wurde als Vorsitzender des County-Central-Comites für das kommende Jahr gewählt und die Convention für Nomination von Countybeamten auf den 27. September anberaumt.
Bei dem Kampf um die Nomination für Congressmann des 5ten Distrikt am Dienstag in Hastings trug Richter G. W. Morris beim 5ten Ballot den Sieg davon. Die Hall County Delegation that ihr Möglichstes für Prince, jedoch in diesen Distriktconventionen hat Hall County eben gar keine Aussicht. Unser County gehört von Rechts wegen überhaupt nicht in den 5ten Distrikt.

Arbeiten während Ihr Schlaf.
Während Euer Geist und Körper ruht, repariren Cascarets Candy Cathartic Eure Verdauung, Leber und Eingeweide. Echte Tablets gestempelt C. C. Niemals lose verkauft. Alle Apotheker, 10c.

Niedere Raten nach den Twin Cities.
Via Burlington Route.
Rundreisefreite nach St. Paul und Minneapolis von Grand Island zum Verkauf vom 15.—30. Juni und 1.—7. Juli zur Rate von \$12.35. Besondere Giltigkeitsdauer.
Eine ausgezeichnete Gelegenheit irgendwelche der schönstaussehenden Lakelande Minnesotas zu besuchen. Spezial-Rundreisefreite nach diesen Punkten von St. Paul und Minneapolis aus. Fragt den nächsten Burlington Route Agent, oder schreibt an J. Francis, General Passenger Agent, Omaha, Neb.

Dr. Caswell L. Poe
fährt fort als Arzt u. Chirurg am alten Platz, 119 1/2 W. 3. Straße, zu praktiziren. Officestunden: Vorm. 10—12, Nachm. 2—4 Uhr, Wohnung 124 W. 4te Straße.
Wie sind Ihre Nieren?
Dr. Poe's Nieren-Pillen fuziren alle Nierenleiden. Von Dr. J. R. Sterling Remedy Co., Chicago, Ill., U.S.A.

Güte!
Wir zeigen die neuesten Moditäten der Saison in Strohh-, Filz- und weichen Hüten. Alle Fagons, Größen und Moden, jedem Geschmack und jeder Börse entsprechend.
Kinder-Strohhüte von 10c bis 50c
Hüte für Badfische 25, 50 und 75c
Strohhüte für Männer u. Knaben von 5c bis \$1.00.
Grafshüte für Männer u. Knaben zu 50c das Stück.

Unterkleidung.
Ausgezeichnete Werthe in Damen-Unterkleidung zu 5, 10, 12 1/2, 15c, 25c, 40c.
Lamen Union Suits zu 25c, 40c, 50c und 75c.
Kinder-Unterkleidung zu 5c, 10c, 12 1/2c, 15c, 20c, 25c.
Unterkleidung für Männer zu 19c, 25c, 50c und 1.00

Speziale in Wajschleiderstoffen.
50 Stüde Scotch Lawns, echte Farben, 5c Werthe, Verkaufspreis pro Yarb... 33c
40 Stüde Cornetta Batiste und Sligo Dimity, werth bis zu 8c, pro Yarb... 6c
35 Stüde Talma Batiste u. Venetise u. Rosaland Dimities, 12 1/2c Werthe, pro Yarb... 10c
Mercerized Stripes und Voile Tissues, werth bis zu 28c pro Yarb, Spezial pro Yarb... 23c
St. Gall und Swiss Novelities, 35c Werthe, pro Yarb... 29c
Mousseline de Soie, 40c Werthe, pro Yarb... 33c
Mercerized Gingham in einfach u. gestreift, regulär 25c, zu... 19c

Prints und Muslin
zu reduzierten Preisen.—Columbia Indigo blaue und arabisch türkisfarbte Prints, werth bis zu 6c, pro Yarb... 4 1/4c
Simpson's Prints in schwarz und weiß und grau, werth 6c—Verkaufspreis... 4 3/4c
Madoc & Muslin, pro Yb. 33c
Anderson & Muslin, regulär 6c, pro Yarb... 5c
„Our Bride“ feiner Muslin, 7c, pro Yarb... 5 3/4c
New Idea Muster, 10c das Stück

Billige Küsten-Excursionen via Union Pacific.

Gelegenheit: Knights Pythias Versammlung, San Francisco, Cal.,
Rate: \$45 nach San Francisco, Los Angeles und zurück, Verkaufsdaten 2. bis 10. August inclusive.
Gelegenheit: Young Peoples Christian Union, Tacoma, Wash.
Rate: \$45.—Portland, Seattle und Tacoma und zurück: Verkaufsdaten 11. bis 21. Juli inclusive.
Für nähere Information sprecht vor im Union Pacific Depot oder schreibt
W. H. Loucks, Agent.

Niedrige Rundreisefraten

—via—
UNION PACIFIC
—via—
GRAND ISLAND
\$15.00 nach Denver, Colorado, Springs, und Pueblo.
\$15.35 nach Denver, Colorado.
\$17.85 nach Colorado Springs.
\$18.70 nach Pueblo, Colorado.
\$25.00 nach Steamboat Springs, Colorado.
\$27.35 nach Steamboat Springs, Colorado.
\$25.00 Salt Lake City, Ogden, Utah.
\$30.00 Salt Lake City, Ogden, Utah.
\$31.50 Salt Lake City, Ogden, Utah.
Nähere Auskunft erteilt mit größtem Vergnügen
W. H. LOUCKS, Agent.